

Kommunikation auf allen Kanälen 2016

**Social Media, facebook, Fotos im Netz
Abmahn- / Haftungsfall Vereinshomepage**

Rechtsstand 1.11.2015

Malte Jörg Uffeln

Bürgermeister der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße

Magister der Verwaltungswissenschaften

Rechtsanwalt Mediator(DAA) MentalTrainer Lehrbeauftragter

www.maltejoerguffeln.de

buergemeister@steinau.de

Unsere Themen:

A. Social Media im Verein

B. facebook

C. Worst Case... Pearl Harbour

D. Rechtsmeinungen und

Rechtsprechung zu facebook und Co.

E. Fotos im Netz

**F. www. Die 18 häufigsten Abmahn- /
Haftungsfallen**

Wer es gedruckt möchte:

**Ulbricht, Carsten; Social Media und Recht
Freiburg, 2012, ISBN 978-3-648-02588-8**

**Schwenke, Thomas;
Social Media Marketing & Recht
Köln, 2012, ISBN 978-3-86899-142-0**

A. Social Media im Verein

**„ Ab ins Netz oder net
ins Net ? “**

I. Was ist Social Media ?

Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/Social_Media

Social Media (auch Soziale Medien[1]) bezeichnen digitale Medien und Technologien (vgl. Social Software), die es Nutzern ermöglichen, sich untereinander auszutauschen und mediale Inhalte einzeln oder in Gemeinschaft zu gestalten.

(Quelle: www.wikipedia.de)

II.

**Aktuelle Netzwerke , die für Vereine
interessant in können ?**

Auswahl möglicher Netzwerke im Internet:

www.facebook.de

www.plus.google.com

www.youtube.com

www.wikipedia.de

www.twitter.com

www.ebay.de

III.

**Warum Social Media, wir haben doch
unsere Vereinshomepage... ?**

Das ist doch noch mehr Arbeit...

**Wer soll dass denn alles im Verein noch
machen ?**

Einige Argumente PRO

- * Werbung durch und für den Verein**
 - * Schnellere Kommunikation**
(bspw. bei Terminen, Terminabsprache und Terminabsetzungen)
- * Trends unter den Mitgliedern können erkannt**
 - * Etablierung eines Riskmanagements im Verein**
 - * Die „sonst Stillen“, die nicht zur MGV kommen „ sprechen non verbal“**
- * Mitglieder werden „mündiger“ (Trau DICH...)**
 - * Informations- und Wissensmanagement**
 - * WIR gewinnen besser neue Ehrenamtler**
 - * Vereinshomepage reicht nicht aus....**

Einige Argumente CONTRA:

- * Mehraufwand: „ Darum muss sich einer immer kümmern“**
- * Haftung: „ Da kann doch so viel passieren, was ich nicht kontrollieren kann !“**
 - * Datenschutz und Datenklau**
- „ Da bin ich ganz gläsern. Da mache ich nicht mit“**
- * Golden – Generation: „ Dafür bin ich zu alt“**
- * Vereinshomepage reicht doch . Wir wollen uns nur darstellen, wir sprechen lieber live miteinander**

FAKT ist:

**Eine Entscheidung muss
bei !!!**

Von wem ?

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG oder
VORSTAND**

JA oder NEIN , klipp und klar !

Entscheidung über

1. das OB (Ja oder Nein) ?

2. das WIE ?

2.1. Wer betreut den Auftritt ?

2.2. Wer kontrolliert den Social-Media -
Betreuer ?

2.3. Wer ist wem gegenüber weisungsbefugt ?

2.4. Wer haftet wem gegenüber ?

2.5. Wer kontrolliert die „ schwarzen Schafe,
die „ Gülle- Poster“ ?

3. Wer entwickelt und vollstreckt die Social
Media Guide – Lines !

IV.

Jetzt geht es los.....

Arbeitshilfe:

Praxisleitfaden der IHK Düsseldorf

http://www.duesseldorf.ihk.de/Industrie_Innovation_Umweltschutz/Innovation/1819404/Broschuere_Social_media_fuer_den_Mittelstand.html

Bevor wir „ON“ gehen... I

RICHTLINIEN beachten !!!

**Allgemeine Geschäftsbedingungen,
Werberichtlinien,
Marketingrichtlinien und... und..
und des Netzbetreibers lesen,
lesen und noch einmal lesen und
lesen...
und
dokumentieren !!!**

Bevor wir „ON“ gehen... II

**Anbieterkennzeichnung muss
überhaupt existieren und
stimmen!**

Rechtliches dazu :

Das Landgericht (LG) Aschaffenburg hat nun (Urteil vom 19.08.2011, Az: 2 HK O 54/11) entschieden, dass auch bei der Unternehmenspräsentation auf Facebook gemäß § 5 Telemediengesetz (TMG) ein Impressum einzustellen ist. Fehlt dieses, verhält sich der Anbieter wettbewerbswidrig.

(Quelle:<http://www.onlinehaendler-news.de/2011/11/02/lg-aschaffenburg-impressum-ist-pflicht-bei-geschäftsartigem-facebook-auftritt/>)

Bevor wir „ON“ gehen... III

- * klare Aufbau- und Ablauforganisation im Verein**
- * Webmaster/Datenschutzbeauftragter**
- * Informations- und Berichtspflichten**
 - * Kontrolle**
- * Haftungsfragen müssen geklärt sein (Versicherungsscheck)**
 - * Social Media Guide Lines**

V.
Wenn wir „ON „ sind....

*** (kontrolliert) Kommunizieren
Kommunikation kontrollieren**

*** Kontrollieren und Eliminieren
(Haftung, Abmahnungen vermeiden)**

*** Informieren und Optimieren
(Best Practice)**

*** Werben und Profitieren**

Was geht nicht ?

Bad Cases....

Werbung

- *unwahre Angaben über Leistungen**
- * Verwendung von Gütezeichen ohne
Autorisierung**
- * Werbung mit Selbstverständlichkeiten**
 - * getarnte Kundenaussagen**
- * Verwendung von nicht nachprüfbaren
Superlativen**
- * psychischer Druck auf Kinder und
Jugendliche**

Kommunikation

- * falsche Tatsachenbehauptungen
 - *üble Nachrede (§ 180 StGB)
 - *Verleumdung (§ 187 StGB)
 - *Beleidigung (§ 185 StGB)
- *Schmähungen (§ 823 I BGB, Art. 2 I GG)
- * Herabsetzung und Verunglimpfung von Mitbewerbern (§ 4 Nr. 7 UWG)
- * Kreditschädigung von Unternehmern (§ 4 Nr. 8 UWG)
- * Irreführende Werbung und falsche Vergleiche (§ 6 UWG)

**Vor dem
„Posten/Senden“**

HIRN

einschalten

!!!

LOGIK der Kommunikation

1. Denken

2. Planen

3. Formulieren „ Schreiben“

4. Korrigieren, Umformulieren

5. Senden „ Posten“

VI.

Wenn wir „OFF“ sind

Der Dynamik des Social Media – Auftritts Rechnung tragen...

Ständig (immer wieder und immer wieder)...

- * kritisch evaluieren**
 - * optimieren**
- * Kommunikationsprozesse analysieren**
 - * QM**
- * Externe und interne Strukturen optimieren**

Annex:

TIPPS für die gelungene Internetkommunikation...

**(Quelle: Social Media Leitfaden der
Daimler AG**

www.daimler.com/.../1895106_Social_Media_Leitfaden_Final.pdf)

- * klare schriftliche Absprachen mit dem Webmaster**
- * download von Dateien nur, wenn die Rechtefrage geklärt ist**
- * Stets Bilder kontrollieren, eigene Bilder einstellen**
 - * Computer absichern**
 - * Inhalte des Auftrittes und Links kontinuierlich prüfen**

*** In der Kommunikation „ Meinen statt behaupten“**

(Meinungen und Fakten präzise trennen)

*** klar und präzise kommunizieren**

SENDEN und EMPFANGEN

*** „Botschaften“ erst nach Prüfung und Korrektur „ posten“ nicht „ rausrotzen“ und dann korrigieren**

*** FAKE – Verbot: Ehrlich währt am Längsten**

*** respektvoll „ höflich“ kommunizieren**

- * Authentizität „ ECHT sein im HIER und JETZT“**
- * Verschwiegenheit und Vertraulichkeit wahren**
- * Rechte wahren (UrhG, UWG, GG, StGB, BGB und und und ...)**
 - * „ Schwarze Schafe“ melden**

B.

facebook

Rechtssicher und erfolgreich

**Recht und Gesetz – Nutzungsbedingungen
Werbe-, Promotion- und Markenrichtlinien**

**Die Anzahl der „ facebook-user“ wird
weiter massiv zunehmen
(aktuell $\frac{3}{4}$ – Milliarde User; je Tag 1 Milliarde
Postings)**

**Über „ Virusmarketing“ (virales
Marketing) im Rahmen eines facebook –
Auftrittes kann der Verein seine „ Zukunft“
sichern**

**Die eigene Vereinshomepage ist nicht
mehr primärer Werbeträger!
(Grundsatzproblem: Gefunden werden im Netz!
Generation facebook geht nicht mehr / eher selten
auf die Homepage !!!**

**Der „Mitglieder“ -Verein wandelt sich
zum „ Dienstleistungs“ - Verein**

**Zwar bleiben „ klassische Angebote“
bestehen, genutzt und primär aufgesucht wird
aber der Verein, der attraktiv ist und
individuelle Bedürfnisse ad hoch befriedigen
kann**

**(Beispiele: Projekt-Chöre, Schnupper-
Mitgliedschaften, Sportstudios,
Physiotherapeuten gründen
Rehasportvereine)**

**Die „ Kommunikationsstrukturen“
auch in unserem Verein **verändern sich**
entsprechend dem
„Generationenwandel“**

Es wird
*** schneller**
*** einfacher (abgehackter ?)**
*** non verbaler**
kommuniziert !

**Unser facebook- Auftritt / Social Media
muss
schnell , direkt und
authentisch sein , sonst bleibt der Erfolg
aus !!!**

**Das „ Recht“ des Social Media hinkt der
technischen Entwicklung
„ stets weit hinterher“**

**Social Media ist kein
rechtsfreier Raum im
WWW.**

**Viele „Rechtsfragen“ sind
nicht geklärt, unklar, offen !!!!!**

**Die Rechtsprechung wird
immer mehr!**

Unser Ziel:

**Der „ rechtssichere“ facebook-
Auftritt**

- * keine Abmahnungen**
 - * keine Klagen**
 - * keine Bußgelder**
- * keine Seitensperrung durch facebook.de**

Der Weg zum Ziel:

- * **Beachtung von Recht und Gesetz
(Urheberrechte, Markenrechte,
Wettbewerbsrecht, Datenschutz,
Persönlichkeits- und Fotorechte)**
- * **Beachtung der vielfältigen facebook- Regeln
und facebook- Richtlinien**

Das Ideal:

**Der „sichere“ facebook- Auftritt mit
einem vereinseigenen Controlling-
System
(individual social- media guide-
lines)**

**Was passiert, wenn es
„knallt“, wenn es zu einer
Rechteverletzung kommt?**

FOLGEN von Rechtsverletzungen I

Zivilrecht

Abmahnung, Schadenersatz

(Markensachen/Urhebersachen > Regelstreitwert € 50.000,00
Rechtsanwaltskosten € 1.300,00 bis ca. € 3.000,00 + Lizenzgebühren+
Schadenersatz)

Strafrecht

Bestrafung

(Geldstrafe oder Freiheitsstrafe)

FOLGEN von Rechtsverletzungen II

KICK OFF !!!

Facebook sperrt die Seite

**Haftpflichtversicherung zahlt
fast immer nicht !**

FOLGEN von Rechtsverletzungen III

**Webmaster „flüchtet“/
„kündigt die Freundschaft“**

**facebook-Usern des Vereins
drohen**

Schadenersatzansprüche

Folgen von Rechtsverletzungen IV

**„Auch“ facebook könnte
Schadenersatz von Usern
verlangen !!!**

Die drei Grundregeln

- * **Kommunikation** über facebook muss **erkennbar** sein, darf nicht verschleiert werden

(§ 6 I 1 TMG, § 4Nr. 3 UWG)

- * „**Persönliche Profile**“ dürfen nicht **kommerziell** verwendet werden (4.4. facebook-Nutzungsbedingungen)

- * auf „**Seiten**“ kann **geworben** werden (1.0. facebook-Nutzungsbedingungen)

Konsequenzen für das Vereinsleben

1. Eigene Homepage und facebook-Auftritt „vor“ ONLINE-Gang auf „ Rechtssicherheit“ checken !!!

2. Wenn der Verein / Verband „ gewerblich“ tätig wird (Stichwort Shop !!!!) muss die Homepage, deren Inhalte und der facebook- Auftritt „ haftungsrechtlich“ gecheckt werden !!!

facebook- Registrierung

Variante 1 Privatkonto

Variante 2 Unternehmenskonto

Variante 1 Privatkonto

**persönliches Konto ausschliesslich zur
persönlichen Kommunikation
(„ als Freund hinzufügen“)**

**„Seiten“- Anlage
(„ Gefällt mir“)**

für kommerzielle Kommunikation möglich

Folge:

**Der „ Verein“ kann eine „ Seite“ für
kommerzielle Kommunikation anlegen**

Variante 2

Unternehmenskonto

**„ kann“ optional angelegt werden für
kommerzielle Kommunikation**

**„Ein weniger“ als ein Privatkonto
„ kein persönliches Profil“**

„ Der Name des Kontos “

- * Registrierung der Domain auf den Verein
nicht auf den Webmaster
- * keine Marken- oder Unternehmensnamen
 - * keine Prominentennamen
- * keine Namen von Printmedien, weitere Medien
 - * keine Gemeinde- / Städtenamen
 - * keine TIPP- Fehler

TIPP: Markenrecherche unter www.dpma.de

facebook fordert zum Namen

- * nicht nur aus Großbuchstaben**
 - *keine Sonderzeichen**
 - * keine Slogans**
- * nicht nur aus Gattungs- oder
Kategoriebezeichnungen**

TIPP:

„Vereinsname“ laut Satzung verwenden !

„Anbieterkennzeichnung“ auch bei facebook-Konto

**§ 6 TMG umfassende Offenlegung der
Anbieterdaten**

**TIPP: Praktische Hilfe zur Erstellung :
www.digi-info.de**

**Rechtsfolgen bei Verstoß:
Abmahnung / Bußgeld bis € 50.000,00**

Konkrete Umsetzung der Anbieterkennzeichnung

*** leicht erkennbar**

***unmittelbar erreichbar
(2-Klick- Regel des BGH, Urteil vom
20.07.2006, Az.: I ZR 228/03)**

*** ständig verfügbar**

Unterbringung der Anbieterkennzeichnung Wie ?

- * Variante 1: Unterseite „ Info“**
 - * Variante 2 Feld „ Info“**
- * Variante 3 eigene Unterseite mit dem Titel
Anbieterkennzeichnung**

...“ 3.7. facebook-Nutzungsbedingungen..

**Du gibst uns eine nicht – exklusive,
übertragbare, unterlizensierbare,
unentgeltliche, weltweite Lizenz für die
Nutzung aller IP-Inhalte, die du auf oder im
Zusammenhang mit facebook postest
(IP-Lizenz)**

**... Wir können deine Werbeanzeigen und die
damit verbundenen Inhalte und Informationen
zu Marketing- und Werbezwecken verwenden“**

„fremde Texte, Videos und Musik“

**3.7. facebook-Nutzungsbedingungen
... Du wirst keine Inhalte posten, die;
verabscheuungswürdig, bedrohlich oder
pornographisch sind, zur Gewalt auffordern
oder Nacktheit oder Gewalt enthalten“**

fremde Texte

**„ individuelle Schöpfungshöhe“ ist
maßgebend
(im Zweifel immer UrhG- Schutz !)**

TIPP:

Variante 1 : Korrekt zitieren „ “

**Variante 2 : Text in eigene Worte fassen –
Sinngesamt referieren – und verlinken auf
Fundstelle**

Videos

**ähnliche Rechtslage wie bei Fotos
(Video: Abfolge von Fotos)**

**Abmahnungen eher weniger realistisch wegen
der schnellen Abfolge der Bilder**

**Nutzung von Funktionen der Anbieter
Sevenload, Myvideo, Clipfish. Youtube führt
regelmäßig dazu, dass diese abmahnen und
nicht erlaubte Inhalte entfernen**

Musik

facebook music player erlaubt
Musikeinbindung

regelmäßig sind hier Urheberrechte tangiert,
auch wenn nur sekundenweise Musik
abgespielt wird

Tangierte Rechte

1. Rechte des Urhebers / der GEMA
2. Schutzrecht des Produzenten
3. Schutzrecht des Interpreten
4. Schutzrecht des Autors am Songtext

Alternativen bei der Musiknutzung:

Creative-Common-Linzenz
www.jamendo.com

(NC- Zusatz beachten: Non Commercial)

Kommunikation auf facebook

**Befolgung der Gesetze nach Ziff.5.1. Der
facebook-Nutzungsbedingungen**

kommunikatives Grundsatzproblem

**„ Man *schreibt und postet*
manchmal „ zu schnell“ was
einem durch den Kopf geht“**

Aktueller Fall April 2012

„Pisser – Fall“

Daniel Rousta, Büroleiter des Baden
– Württembergischen Wirtschaftsministers
Nils Schmid (Ministerialdirektor) beleidigte
u.a. auf seiner facebookseite FDP-Mitglieder
sls

„Pisser“

Quelle: www.stuttgarter-zeitung

Was geht nicht ?

- * falsche Tatsachenbehauptungen
 - *üble Nachrede (§ 180 StGB)
 - *Verleumdung (§ 187 StGB)
 - *Beleidigung (§ 185 StGB)
- *Schmähungen (§ 823 I BGB, Art. 2 I GG)
- * Herabsetzung und Verunglimpfung von Mitbewerbern (§ 4 Nr. 7 UWG)
- * Kreditschädigung von Unternehmern (§ 4 Nr. 8 UWG)
- * Irreführende Werbung und falsche Vergleiche (§ 6 UWG)

TIPP:

Meinen statt behaupten!

KEINE Tatsachenbehauptungen, sondern
Meinungen artikulieren !!!

**„ ... Ich meine.... Ich bin der Meinung, dass....,
Man könnte meinen...., Ich denke....., Ich bin
der Auffassung, dass...., Ich glaube, dass.....“**

**Haftung
für „eigene“ Inhalte
facebook haftet nie !!!**

**Das meint facebook....
Rechtsprechung
(auch des BVerfG) wird
kommen**

*** § 7 I TMG „Anbieterhaftung“ für eigene
Inhalte, nicht für „Andere“**

*** § 7 II TMG „keine Prüfpflichten“; Gerichte:
DOCH !**

*** 15.2. facebook – Nutzungsbedingungen**

**... Mitglieder müssen facebook alle Kosten,
Schäden und Verluste ersetzen, die facebook
auf Grund einer Handlung eines Mitglieds
entstehen**

*** Nr. 11.12.2. facebook-Nutzungsbedingungen
Derjenige, der Werbeanzeigen für Dritte
schaltet, haftet...**

Haftungsstrukturen bei facebook

www.facebook.com/terms.php

Kurz und knapp....

*** facebook haftet nie !**

*** Mitglieder haften für eigene Inhalte !**

*** Mitglieder haften für Mitarbeiter, Erfüllungs-
und Verrichtungsgehilfen !**

*** Unternehmen haften für Agenturen**

*** Agenturen haften gegenüber Kunden**

*** Agenturen haften für die Kunden**

*** Seitenbetreiber haften für eingestellte Inhalte
der Fans**

*** Betreiber von facebook-Seiten können keine
gesonderten Nutzungsbedingungen erlassen**

*** Haftung für Links nur bei Inbezugnahme**

Werbung auf der eigenen facebook- Seite

Werbung auf Unternehmensseiten ist erlaubt !

Beachte stets:

facebook- Werberichtlinien

Kritische Bereiche:

- * „ Schwarze Liste“ (Anhang zu § 3 III UWG)**
 - * korrekte Preisangaben nach PAngV**
(inkl. MwSt, zzgl. MwSt. zzgl. Versandkosten)

Was nicht geht !

- *unwahre Angaben über Leistungen**
- * Verwendung von Gütezeichen ohne
Autorisierung**
- * Werbung mit Selbstverständlichkeiten**
 - * getarnte Kundenaussagen**
- * Verwendung von nicht nachprüfbaren
Superlativen**
- * psychischer Druck auf Kinder und
Jugendliche**

facebook- Werberichtlinien

(www.facebook.com/terms.php)

**gelten im Prinzip für alle
Seiteninhalte, die Fans Werbebotschaften
vermitteln wollen....**

Kurz, knapp, kompakt:.

- 1. „ nur“ ein Konto !**
- 2. keine weiteren Umleitungen bei verlinkten Werbeanzeigen**
- 3. „Besuchen Sie unsere facebook-Seite“, aber keine Werbeaussagen mit facebook**
- 4. klare Sprache bei Werbung und Bildern**
- 5. keine Lockangebote, Beleidigungen, Bedrohungen**
- 6. Verbote (Tabakwaren, Waffen, Glücksspiele)**

- 7. Daten, Privatsphäre nicht ausserhalb von facebook verwendbar (GRAUZONE!!!)**
- 8. Zuschnitt der Werbung auf Zielgruppen**
- 9. keine irreführenden Preisangaben**
- 10. keine Abo- Fallen- Seiten (klare Darstellung !)**
- 11. Wahrung fremder Marken und Urheberrechte**
- 12. Spamverbot (keine belästigende Werbung)**
- 13. keine Belohnungen bei Werbeanzeigen (GRAUZONE !!! für Angebote ausserhalb der Anzeige)**

**14. keine Verlinkung zu download von
Software, die Nutzercomputer ausspioniert
(Maleware)**

**15. Grammatik und Rechtschreibung müssen
beachtet werden**

Wann ist Direktmarketing zulässig ?

- * ausdrückliche Einwilligung nach vorheriger Aufklärung
(§ 7 II3 UWG, § 4 a BDSG)**
- * Belehrung über Widerrufsmöglichkeit der Einwilligung**
- * Einhaltung der Nutzungsbedingungen von facebook**

Konkret

- * **Nachrichten an andere facebook-Mitglieder über das persönliche Profil („ Gefällt mir“/ Bestätigen einer Freundschaftsanfrage)**
- * **keine Pinwandeinträge mit Werbung erlaubt**
 - * **Kommunikation über Pinnwände nur im Rahmen von Gesprächsteilnahmen und Reaktionen**
 - * **keine Benachrichtigungen über Gewinnspiele**
 - * **Kontaktimporter (Einladungen zur facebookseite. durch e-mail-Adressen aus eigener Datenbank) BEDENKLICH !!!**

Werbung mit der Marke facebook

www.facebookmarketing.de

Grauzone des Guerilla- Marketing

**Werbevideo, bei dem erst am Ende der
Werbende auftaucht...**

**Rechtlich nicht ganz abschliessend
geklärt**

*** Verbot des § 14 II MarkenG**

*** Logo- Schutz gem. § 2 I Nr. 4 UrhG**

*** 5.6. facebook- Nutzungsbedingungen
Verbot der Verwendung von Urheberrechten
und ähnlichen Markenzeichen**

Erlaubnis aber möglich.....

facebook geht vor gegen...

... facebonk ...

... lamebook...

...teachbook...

...faceporn...

...placebook...

TIPP:

**Verzicht auf die Verwendung von
„book“ oder „face“**

Eigene Regeln von facebook

www.facebook.com/brandpermissions

„Wünsche“

- * Ohne Genehmigung verboten ist die Verwendung des ausgeschriebenen facebooklogos**
 - * Einsatz des f – Logos ist erlaubt**
- * LIKE – Button kann verwendet werden**
- * „ Gefällt mir“ nur nach Vorgaben von facebook**

- * Screenshots grundsätzlich unzulässig (Problem: Beweiserhebungsverbot ?)**

Datenschutz, Social Plugins „Like-Button“ „ Gefällt mir“

- * Datenerhebung und – verarbeitung, wenn gesetzlich zulässig und Einwilligung vorliegt
(§ 12 TMG)**
- * Grundsatz der Erforderlichkeit
(§ 15 TMG)**
- * Unterrichtungspflicht über Datenerhebung
(§ 13 TMG)**

- * LIKE – IT Button möglicherweise datenschutzrechtlich bedenklich**
- * Datenschutzrichtlinien facebook erfüllen nicht ganz europäische Gesetze**

SICHERHEIT

*** Social Media Guidelines
(eigene Richtlinien entwickeln)**

*** Krisenplan (wenn – dann)**

C. Worst Case / Pearl Harbour

Die Abmahnung kommt mit der Post

**Reaktionsvarianten/
Kriseninterventionsplan**

ZUERST INFORMIEREN:

Hilfen im Netz:

www.rettet-das-internet.de

www.dr-bahr.com

www.abmahnwelle.de

www.abmahnungs-faq.de

www.abmahnung-internet.de

www.internet-law.de

www.abmahnung-internet.de

INFORMATIONEN VERDICHTEN und VERIFIZIEREN

**Verbraucherschutzverband
Fachverband**

TIPP:

**Nie selbst mit Rechtsanwälten verhandeln ,
weder fernmündlich (mp3 Aufzeichnung !!!)
noch schriftlich !!!**

Rechtliche Probleme bei Abmahnungen:

- 1. Rechtsanwälte „treiben“ meist
Streitwerte und Gebühren in die Höhe**
- 2. Haftpflichtversicherung deckt i.d.R.
nicht**
- 3. Rechtsschutzversicherung gewährt
keine Kostendeckung zur
Forderungsabwehr**

Reaktionsvarianten in der Praxis

Basisfall 1

**Abmahnung ist ganz oder
teilweise berechtigt**

„Verletzter“ kann verlangen

- * strafbewehrte
Unterlassungserklärung**
- * Lizenzgebühren
(als Schadenersatz)**
- * Vertragsstrafe (als „ Pönal“)**
- * Kosten der Rechtsverfolgung**

Wo besteht Spielraum „... zum Verhandeln...“? „...zum Vergleichen...“?

- * möglicherweise bei einem „streitigem Sachverhalt“**
- * beim „Gegenstandswert“ der „Erklärung“**
- * beim „Gegenstandswert der anwaltlichen Gebühren“**

TIPPS

- * Nicht einschüchtern lassen von einem sehr langen Brief mit vielen Fundstellennachweisen (Meist „ droht“ und „ pusht“ der Anwalt)**
- * Vorformulierte strafbewehrte Unterlassungserklärung nur in „ modifizierter Form“ unterschreiben!!!**

Basisfall 2

Abmahnung ist unberechtigt

„Vermeintlich Verletzter“ kann verlangen

*** eigentlich nichts**

Strategien

- * Gegenvorstellung: „ Ansprüche werden dem Grunde und der Höhe nach abgewehrt“**
 - * Androhung einer negativen Feststellungsklage gem. § 256 ZPO**
 - * Gegenabmahnung**

TIPP:

**Hinterlegung einer
Schutzschrift**

(Info dazu:

<http://www.einstweilige-verfuegung.de/schutzschrift.html>

**beim dann zuständigen
„ Abmahn-Gericht“**

**Womit man als Verein / Verband
wohl nicht argumentieren kann !!!**

**§ 97 a Abs. 1 UrhG
(sogen. € 100,00 – Abmahnung)**

Quelle:<http://www.it-recht-kanzlei.de/100-euro-abmahnung.html>

§ 97a UrhG Abmahnung

(1) Der Verletzte soll den Verletzer vor Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens auf Unterlassung abmahnen und ihm Gelegenheit geben, den Streit durch Abgabe einer mit einer angemessenen Vertragsstrafe bewehrten Unterlassungsverpflichtung beizulegen. Soweit die Abmahnung berechtigt ist, kann der Ersatz der erforderlichen Aufwendungen verlangt werden.

(2) Der Ersatz der erforderlichen Aufwendungen für die Inanspruchnahme anwaltlicher Dienstleistungen für die erstmalige Abmahnung beschränkt sich in einfach gelagerten Fällen mit einer nur unerheblichen Rechtsverletzung außerhalb des geschäftlichen Verkehrs auf 100 Euro.

Probleme der forensischen Praxis

**Was ist ein einfach gelagerter Fall ?
Was ist eine nicht unerhebliche
Rechtsverletzung ?**

**Dazu meine Kollegin Verena Eckert
[http://www.it-recht-kanzlei.de/100-euro-
abmahnung.html](http://www.it-recht-kanzlei.de/100-euro-abmahnung.html)**

**In Betracht kommt eine Anwendung des § 97a
Abs. 2 UrhG insbesondere bei
Urheberrechtsverletzungen durch die Nutzung
von Musiktaschbörsen, bei der Verwendung
von fremden Fotografien im Internet und bei
der Veröffentlichung von urheberrechtlich
geschützten Straßenkartenausschnitten auf
privaten Homepages.**

D.
**Rechtsmeinungen und
Rechtsprechung zu
facebook & Co.**

Stand 1.11.2015

**Urteil des LG Berlin vom
06.03.2012
Az.: 16 O 551/10**

**Die Werbep Praxis von Facebook und die
verwendeten Klauseln sind mit
wettbewerbsrechtlichen Grundsätzen sowie
den Regeln über Allgemeine
Geschäftsbedingungen nicht vereinbar.**

Quelle: Pressemitteilung Nr. 11/2012 des LG Berlin vom 06.03.2012

Beschluss des KG Berlin vom 29.04.2011

Az.: 5 W 88/11

Die Verwendung des LIKE- IT Buttons ohne ausdrücklichen Hinweis auf diese Wirkungen des Facebook-Plugins sei jedoch nicht als Wettbewerbsverstoß einzustufen.

Quelle: Pressemitteilung Nr. 61/2011 des KG Berlin vom 05.05.2011

AG Reutlingen, 31.10.2011, 5 Ds 43 Js 18155/10 jug.

Facebook – Nutzerkonten können beschlagnahmt werden

Ist damit zu rechnen, dass ein hinreichend der Mitwirkung an einer Straftat Verdächtiger im Zusammenhang mit der ihm zur Last gelegten Tat über Facebook Kontakt zu anderen Tatbeteiligten oder Zeugen aufgenommen hat und dass die insoweit gesendeten Nachrichten noch beim Provider vorgehalten werden, kann das Benutzerkonto des Tatverdächtigen in entsprechender Anwendung des § 99 StPO beim Provider beschlagnahmt werden.

**AG Bergisch Gladbach,
16.06.2011, 60 C 37/11**

**Beleidigung durch Äußerung "3.500,00 ? für
so ne blöde Scheidung. Frage mich, ob ein
Auftragskiller nicht preiswerter wäre..." auf
Facebook - Ersatz für entstandene
Rechtsanwaltskosten wegen Äußerungen auf
der Social Media Plattform Facebook**

**VG Düsseldorf, 11.05.2011, 18 L
669/11**

**Ein Schulverweis wegen des Filmens einer
Schlägerei zwischen Mitschülern und
Veröffentlichung des Videos auf einem
Facebook-Konto ist zulässig**

BGH, 11.05.2011, VIII ZR 289/09 „ebay“ - Handeln unter fremden Namen

Werden unter Nutzung eines fremden eBay-Mitgliedskontos auf den Abschluss eines Vertrages gerichtete Erklärungen abgegeben, liegt ein Handeln unter fremdem Namen vor, auf das die Regeln über die Stellvertretung sowie die Grundsätze der Anscheins- oder der Duldungsvollmacht entsprechend anzuwenden sind (im Anschluss an BGH, Urteile vom 3. März 1966 - II ZR 18/64, BGHZ 45, 193; vom 18. Januar 1988 - II ZR 304/86, NJW-RR 1988, 814; vom 8. Dezember 2005 - III ZR 99/05, NJW-RR 2006, 701).

BFH, 26.04.2012, V R 2/11

„ebay“ und Umsatzsteuer

1. Der Verkauf einer Vielzahl von Gegenständen über die Internet-Plattform "ebay" kann eine der Umsatzsteuer unterliegende (nachhaltige) unternehmerische Tätigkeit sein; die Beurteilung als nachhaltig hängt nicht von einer bereits beim Einkauf vorhandenen Wiederverkaufsabsicht ab.

2. Bei der laufenden Veräußerung von Gegenständen in erheblichem Umfang liegt keine nur private Vermögensverwaltung vor, wenn der Verkäufer aktive Schritte zum Vertrieb der Gegenstände unternimmt, indem er sich ähnlicher Mittel bedient wie ein Händler i.S. von Art. 4 Abs. 2 der Richtlinie 77/388/EWG.

BGH, 11.03.2009, I ZR 114/06

Haftung für Mitgliedkonten

Benutzt ein Dritter ein fremdes Mitgliedskonto bei eBay zu Schutzrechtsverletzungen und Wettbewerbsverstößen, nachdem er an die Zugangsdaten dieses Mitgliedskonto gelangt ist, weil der Inhaber diese nicht hinreichend vor fremdem Zugriff gesichert hat, muss der Inhaber des Mitgliedskontos sich wegen der von ihm geschaffenen Gefahr einer Unklarheit darüber, wer unter dem betreffenden Mitgliedskonto gehandelt hat und im Falle einer Vertrags- oder Schutzrechtsverletzung in Anspruch genommen werden kann, so behandeln lassen, als ob er selbst gehandelt hätte.

Facebook- Partys

Reine Spaßveranstaltungen sind daher vom Versammlungsbegriff nicht erfasst; hier fehlt es in aller Regel am gemeinsamen Ziel der Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung. Im nächsten Abschnitt untersuchen die Autoren eine etwaige Störereigenschaft der Einladenden im Sinne des Polizei- und Ordnungsrechts. Sie zeigen auf, dass dann, wenn die Partys auf öffentlichem Gelände stattfinden, eine Heranziehung des Veranstalters als Zweckveranlasser bei einer Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung resp. bei einer über dem Normalmaß liegenden Verschmutzung in Betracht kommt. Wird indes nur zu einer "Veranstaltung in einer Veranstaltung" eingeladen, scheidet eine Haftung des Einladenden grundsätzlich aus.

Quelle:Haftung des Einladenden" von RA Benedikt Klas und RRef Carina Bauer, original erschienen in: K&R 2011 Heft 9, 533 - 537.

Facebook und Urheberrecht

Wer urheberrechtlich geschützte Werke – etwa Fotos, Musik oder Videos – im Internet verbreitet, benötigt hierzu die Zustimmung des Urhebers.

Der Inhaber eines Facebook-Accounts haftet daher auf Unterlassung bei unberechtigter Veröffentlichung eines Fotos eines bekannten Sängers und Entertainers auf seiner Facebook-Fanseite (LG Stuttgart, Urteil vom 20.07.2012, 17 O 303/12).

Gefällt mir Button als Beleidigung (?)

**Schon die Betätigung des „Gefällt mir“-
Buttons auf der Internetseite „Facebook“ bei
einer dem Arbeitgeber beleidigenden
Äußerung eines Dritten kann – ggf. nach
vorheriger Abmahnung – die Kündigung eines
Arbeitsverhältnisses rechtfertigen
(Arbeitsgericht Dessau-Roßlau, Urteil vom
21.03.2012, 1 Ca 148/11).**

Gefällt mir Button als Beleidigung (?)

**Schon die Betätigung des „Gefällt mir“-
Buttons auf der Internetseite „Facebook“ bei
einer dem Arbeitgeber beleidigenden
Äußerung eines Dritten kann – ggf. nach
vorheriger Abmahnung – die Kündigung eines
Arbeitsverhältnisses rechtfertigen
(Arbeitsgericht Dessau-Roßlau, Urteil vom
21.03.2012, 1 Ca 148/11).**

Menschenschinder und Ausbeuter auf facebook (Kündigung eines Azubi)

Beschreibt ein Auszubildender auf seiner Facebook-Seite seinen Arbeitgeber als “Menschenschinder” und “Ausbeuter” und bezeichnet seine zu verrichtende Tätigkeit als “dämliche Scheiße”, stellt dies massiv ehrverletzende Äußerungen dar, die zum Ausspruch einer außerordentlichen Kündigung des Berufsausbildungsverhältnisses ohne vorherige Abmahnung geeignet sind. (LAG Hamm, Urteil vom 10.10.2012, Sa 644/12; anders ArbG Bochum, Urteil vom 29.03.2013, 3 Ca 1283/11).

**Bezeichnung von Arbeitskollegen
als „Speckrollen“ und
„Klugscheißer“
(Arbeitsgericht Duisburg, Urteil
vom 26.09.2012, Az. 5 Ca 949/12)**

**Beschimpfung eines Vorgesetzten als
„kleiner scheisshaufen“,
„faules schwein der noch nie gearbeitet
hat in seinem scheissleben“, „drecksau“
und „doofmann“ (Arbeitsgericht Hagen,
Urteil vom 16.05.2012, Az. 3 Ca 2597/11)**

Beleidigung im Netz und Schmerzensgeld

8000 € Geldentschädigung bei Beleidigung

**Landgericht Berlin bestätigt Schadenersatz einer Frau, die auf Facebook, Twitter und MySpace- Seiten u. A. als „Nutte“, „sieht aus wie ne Mischung aus der Joker, nem Schimpansen...“ und „hat so nen ekligen Cellulitiskörper pfui Teufel“ beleidigt wurde.
(LG Berlin, Urteil vom 13.08.2012, 33 O 434/11)**

Allgemeines Persönlichkeitsrecht und facebook (private Nachrichten)

Beschluss des Oberlandesgericht Hamburg (Beschluss vom 04.02.2013 – Az. 7 W 5/13) zur Unzulässigkeit der Veröffentlichung privater Nachrichten bei Facebook.

Bei einer Mitteilung über Facebook handelt es sich um eine sprachliche Festlegung eines bestimmten Gedankeninhalts. Die Veröffentlichung einer solchen Festlegung gegen oder ohne den Willen des Verfassers kann das allgemeine Persönlichkeitsrecht desselben verletzen.

Facebook-Gruppe keine Gesellschaft bürgerlichen Rechts

**Amtsgericht Menden
(Urteil vom 09.01.2013 – 4 C 409/12) :**

**Administratoren einer Facebook-Gruppe sind
keine Gesellschaft bürgerlichen Rechts**

Unternehmen haften nicht für datenschutzrechtliche Verstöße ihrer Fanpages bei Facebook

Urteil des Verwaltungsgerichts Schleswig (Urteil vom 9.10.2013 – 8 A 218/11, 8 A 14/12, 8 A 37/12):

Unternehmen sind nicht für datenschutzrechtliche Verstöße ihrer Fanpages bei Facebook verantwortlich sind.

Facebook Hetzer aus Tettenweis (AG Passau)

**Ein 25-jähriger Mann aus Tettenweis war am
im Juli 2015 vom AG Passau wegen
Volksverhetzung schuldig gesprochen
worden. Er hatte auf Facebook angeboten,
einer Gruppe von Asylbewerbern "eine
Gasflasche und eine Handgranate" zu liefern -
"frei Haus". Diese Äußerung wertete das
Gericht als Aufstachelung zum Hass.**

<http://www.br.de/nachrichten/rechtsextremismus/urteil-facebook-hetze-gegen-fluechtlinge-folgen-100.html>

Literaturhinweis:

**Leah Pearlman/
Carloyn Abram**

„ Facebook für Dummies“

**Hamburg, 1.Auflage 2011
ISBN 978-3-527-70680-8**

E.

Fotos im Netz

Die Dimension des Themas:

1. Jede Minute werden ca. 3000 neue
Bilder ins Internet hochgeladen!!!
2. In Deutschland gibt es zum 1.1.2013
160.800 Rechtsanwälte

Das Recht am eigenen Bild

Das Recht am eigenen Bild oder Bildnisrecht ist eine besondere Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts. Es besagt, dass jeder Mensch grundsätzlich selbst darüber bestimmen darf, ob überhaupt und in welchem Zusammenhang Bilder von ihm veröffentlicht werden

§ 22 KunstUrhG

„Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, dass er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt. Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablaufe von zehn Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten. Angehörige im Sinne dieses Gesetzes sind der überlebende Ehegatte oder Lebenspartner und die Kinder des Abgebildeten und, wenn weder ein Ehegatte oder Lebenspartner noch Kinder vorhanden sind, die Eltern des Abgebildeten.“

§ 23 KunstUrhG

„ AUSNAHMEN “

1) Ohne die nach § 22 erforderliche Einwilligung dürfen verbreitet und zur Schau gestellt werden:

Bildnisse aus dem Bereiche der Zeitgeschichte;

Bilder, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen;

Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben;

Bildnisse, die nicht auf Bestellung angefertigt sind, sofern die Verbreitung oder Schaustellung einem höheren Interesse der Kunst dient.

(2) Die Befugnis erstreckt sich jedoch nicht auf eine Verbreitung und Schaustellung, durch die ein berechtigtes Interesse des Abgebildeten oder, falls dieser verstorben ist, seiner Angehörigen verletzt wird.

Konkretisierung

**1. Individuelle Erkennbarkeit:
Stets Einwilligung erforderlich!**

2. „Menschenmenge“ als Beiwerk
(bspw. Demonstration, Stadion, Volksfest):
Keine Zustimmung

3. „Panoramafreiheit“:
**Öffentlich sehbare Gebäude, Kunstwerke,
Sehenswürdigkeiten**
(Fall Google Streetview!)
Keine Zustimmung

Grundsätzliches zur Einwilligung

(§ 183 BGB)

1. „Vorher“, vor dem Shot

2. Gegenstand der Einwilligung

2.1. „Zweck“ des Bildes (Zweckübertragungslehre)

2.2. „Art“ des Bildes

**2.3. „Umfang der Rechte“ der geplanten
Veröffentlichung (Medium ? , einmalig,
mehrfach ?)**

Formen der Einwilligung

1. „ausdrückliche“ Einwilligung

1.1. „ schriftlich“

1.2. „ e-mail“

1.3. „ SMS“

1.4. „ mündlich“ (Beweisproblem!)

1.5. „ Negativ-Testat-Fall“ (Aushang bei
Veranstaltung)

2. „stillschweigende“ Einwilligung

2.1. „ Duldung ohne Gegenwehr“ (-)

2.2. „ Hineindrücken in das Bild“ bei öff. VA

2.3. „ einwilligungslose“ Veröffentlichung

Reichweite der Einwilligung

1. „Zweckübertragungslehre“
(ggf. Auslegung)
2. Problem der „ Mehrfachverwertung“
3. „ aktuelle Berichterstattung“, nicht
„künftige Berichterstattung“ (Turnierfall!)
4. „ Künstler während Engagement“, nicht
danach!

Widerruf der Einwilligung

1. Bindungswirkung; *venire contra factum proprium!*
 2. gewichtige Gründe: unzumutbare Beeinträchtigungen
 - 2.1. einzelfallbezogene Güterabwägung
 - 2.2. Informationsinteressen der Öffentlichkeit
 - 2.3. Persönlichkeitsrecht des Abgebildeten
 3. Realakt (§ 242 BGB)

Prüfungspflichten vor Veröffentlichung I

(BGH NJW 1985, 1617,1619)

**„ Jeder, der das Personenbild
eines anderen verbreiten will, ist
von sich aus der Prüfung
gehalten, wie weit seine
Veröffentlichungsbefugnis reicht“**

Prüfungspflichten vor Veröffentlichung II

(BGH NJW 1996, 1131, 1134)

**Die Medien müssen die Gefahr
etwas Falsches zu berichten,
stets nach Kräften auszuschalten
versuchen“**

„Gleitender Sorgfaltsmaßstab“

TIPP I : Bilder grundsätzlich!

- * Stets eigene Bilder verwenden !
- * Bilder aus Stock- Archiven meiden, oder
Lizenz besorgen

Bilddatenbanken nutzen

www.flickr.com

www.photocase.com

www.fotolia.de

TIPP II : Stockfotos

* lizenzpflichtige Bilder

rights managed(RM)

www.gettyimages.com; www.corbis.com; www.pixelio.de,
www.istockphoto.com; www.fotolia.com

* lizenzfreie Bilder

royalty free (RF)

Nutzung mit korrektem Zitat fast immer erlaubt!!!

(Autor, Fotograf korrekt unter Bild / Anbieterkennzeichnung)

* gemeinfreie Bilder

unter www.pixabay.de

TIPP III:

Gut sichtbares Hinweisschild



LINK:

**[http://www.seton.de/35/Videoueberwachung/?
utm_medium=CPC&utm_content=buytext&utm_campaign=Go
ogle&utm_source=Adwords](http://www.seton.de/35/Videoueberwachung/?utm_medium=CPC&utm_content=buytext&utm_campaign=Google&utm_source=Adwords)**

TIPP IV:

Stadt- und Gemeindewappen

=

Hoheitszeichen !

Nutzung qua Satzung regeln!
Beispiel Hirzenhain:

LINK:

<http://www.hirzenhain.de/downloads/satzungen/Schutz%20des%20Gemeindewappens.pdf>

TIPP V: Archivbilder

**Verwendung „ohne“ Einwilligung
möglich im Falle eines „Porträtfotos
zur Bebilderung eines
zeitgeschichtlich relevanten
Ereignisses“**

**(BVerfG NJW 2001, 1912, 1924)
(sogen. Neutrales Archivfoto ohne Anlassbezug)**

ACHTUNG: Bilder aus der Zeit 1933 bis 1945

Marktübliche Vergütung für Bildnutzungsrechte der Mittelstandsgemeinschaft Foto-Marketing

<http://www.mittelstandsgemeinschaft-foto-marketing.de/>

F.

www.

**Die 18 häufigsten
Abmahn- /
Haftungsfallen**

Abmahn- / Haftungsfall Nr. 1

„ Domain- Name“

- * Registrierung der Domain auf den Verein
nicht auf den Webmaster
- * keine Marken- oder Unternehmensnamen
 - * keine Prominentennamen
- * keine Namen von Printmedien, weitere Medien
 - * keine Gemeinde- / Städtenamen
 - * keine TIPP- Fehler

TIPP: Markenrecherche unter www.dpma.de

Abmahn-/Haftungsfalle Nr. 2

**„Anbieterkennzeichnung /
Impressum ???“**

**§ 6 TMG umfassende Offenlegung der
Anbieterdaten**

**TIPP: Praktische Hilfe zur Erstellung :
www.digi-info.de**

Abmahn- / Haftungsfall Nr. 3 „ Pflichtangaben bei Shops fehlen “ (Handel)

**§§ 312 b bis 312 f. BGB
(Verbraucherschutz !)**

Informationspflichten !

Aufklärungspflichten !

Hinweis auf Widerrufsrechte und Datenschutz !

**TIPP: AGB Dritter übernehmen, selbst entwickeln
und vor Veröffentlichung rechtlich prüfen lassen
(www.uffeln.eu)**

Abmahn- / Haftungsfall Nr. 4

„ Verletzung von Urheberrechten“

**Beachtung der Rechte Dritter, der Rechte von Urhebern von
Werken.**

**§ 1 Abs. 2 UrhG schützt alle Werke, die eine „ geistige
Schöpfung “ darstellen.**

**ruhende Bilder
(Logos, Grafiken, Cliparts, Layouts)**

**bewegte Bilder
(Animationen, Filme), Musik.**

**Linksammlungen
Web-Seiten in der Gesamtheit.**

Abmahn- / Haftungsfall Nr. 5

Texte und Zitate

„ Vollständige – wortgenaue - Übernahme von MUSTERN“ kann Urheberrechte Dritter verletzen (bspw. Anmeldeformular; Nutzungsvertrag über vereinseigenen PKW)

Abmahn- Haftungsfall Nr. 6

„ Fotos und Bilder, Persönlichkeitsrechte “

- * Einverständnis / **Einwilligung** der
Betroffenen vor Schnappschuss !!!**
- * Genehmigung zur Veröffentlichung**
- * Datenschutz-,/ Bildrechteklausel in Satzung
(MUSTER: www.uffeln.eu)**
- * umfassende Einwilligungserklärung bei
Eintritt in Verein**

Abmahn-/Haftungsfalle Nr. 7

Geltendmachung der

Urheberrechte durch

Fotografen (Lizenzverstöße)

- * klare Regelung, für wen der „ Fotograf“ tätig wird**
- * Übertragung aller Rechte auf den Verein
Verband
(Urheberrechts- Lizenz- Vereinbarung)**

Abmahn-/ Haftungsfall Nr. 8

„Geistige Werke von Ehrenamtsträgers auf der Homepage“

- * klare Satzungsregelung, dass Verein/Verband Inhaber von geistigen Schöpfungen von Ehrenamtsträgern wird (bspw. Curricula)**
- * ggf. schriftliche Lizenzvereinbarung**

Abmahn- / Haftungsfall Nr. 9

„ Verlinkung auf fremde Seiten“

*** Link auf verbotene Seiten vermeiden**

*** Links auf rechtsradikale Seiten**

*** Links auf Seiten, die Beleidigungen enthalten
vermeiden**

**(TIPP: Verlinkten Webseitenbetreiber vorher
informieren)**

Haftungsfalle Nr. 10

„ Verlinkung auf Sponsorensseiten“

Umsatzsteuerpflicht !!!

Kann durch einen Link auf das Logo des Sponsors zu den Werbeseiten der sponsernden Firma umgeschaltet werden, liegt eine Werbeleistung des Vereins vor, die zur Annahme eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs führt.

**Bay. Landesamt für Finanzen
FinMin Bayern
11.02.2000
33 - S 0183 - 12/14 - 59 238**

TIPP: Relevanz prüfen bei Erreichen der Freigrenze im wGB (€ 35.000,00), Umsätze schätzen und Risiko evaluieren

Abmahn-/ Haftungsfall Nr. 11 „ Schmücken mit fremden Federn“ (Framing)

**Link auf Online-Lexikon
– Inhalt bleibt bestehen –
kann „ Vervielfältigung“ sein**

**TIPP: Finger weg ! Link auf Seite reicht
aus !**

Abmahn- Haftungsfall Nr. 12 „ Datenschutz“

*** sehr haftungsträchtig !!!**

*** BDSG , LDSG , TDDSG sind zu beachten**

*** umfassende Hinweis- und**

Informationspflichten des Seitenbetreibers

*** vorherige Einwilligung in Datenverarbeitung
notwendig**

**TIPP: Dr. Frank Weller „ Datenschutz im
Verein“, ESV Verlag (Pflichtlektüre)**

DATENSCHUTZ

www.datenschutz.bund.de

www.datenschutz.de

www.bfd.bund.de

www.dud.de

www.allgemeiner-datenschutz.de

www.datenschutz-help.de

www.im.baden-wuerttemberg.de

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

www.datenschutz.hessen.de

**ist seit dem 1.7.2011 auch für
Vereine und Verbände zuständig!**

Abmahn- /Haftungsfall Nr.13

**„ Einträge in Blogs, Foren,
Gästebüchern“**

HIRN

einschalten !!!!!

**Achten auf eigene Formulierungen, keine Beleidigungen und
Beschimpfungen in Gästebüchern !!!**

**DENKEN – PLANEN –
SCHREIBEN**

Abmahn- / Haftungsfalle Nr. 14 „ Onlinestreams“

**Webradio, Internetfernsehen, Youtube für rein
private Zwecke ist zulässig, darüber hinaus:**

**FINGER WEG von
Onlinestreams !!!**

Abmahn- / Haftungsfall Nr. 15

Vereinsauftritt auf Facebook

Aktueller Fall

Facebook

Freund postet Foto – Abmahnung wegen Bildrechten
12.04.2012, 11:00 Uhr abendblatt.de

Ein Facebook-Nutzer wurde wegen eines Fotos einer Gummiente abgemahnt. Sein Freund hatte das Bild zuvor auf seiner Pinnwand gepostet.

Abmahn- / Haftungsfall Nr. 16 Zuschussgeber kontrollieren Homepages

**Lsb h prüft Vereinshomepages im
Rahmen der Übungsleiterbeziehung
und macht einen Datenabgleich !!!!**

**Es droht:
Rückforderung / Ausfall von Zuschüssen**

Abmahn- / Haftungsfall Nr. 17

GEMA,

Rundfunkgebühreneinzugszentrale ,

Finanzämter,

Sozialversicherungsträger, Behörden

kontrollieren vermehrt Homepages

TIPP:

**„Alles , was eingestellt wird, vorher
rechtlich prüfen !“**

Abmahn- / Haftungsfall Nr. 18

**Wappen und Hoheitszeichen sind
urheberrechtlich geschützt!**

TIPP:

**Stets schriftliche Genehmigung über die
Nutzung/Verwendung einholen**

Vielen

**Dank für ihr Interesse, ihre
aktive Mitarbeit und ihre
Aufmerksamkeit**

Ihr

Malte Jörg Uffeln

www.maltejoerguffeln.de

buergermeister@steinau.de